

Die LINKS-Bezirksrätin Mag^a Amela Mirković stellt in der Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 17.06.2021 den folgenden



RESOLUTIONSANTRAG

betreffend

SICHERER HAFEN WIEDEN

Die Bezirksvertretung Wieden bekennt sich dazu weitere Schritte zur Umsetzung der Initiative Sichere Häfen zu setzen, um den Slogan „Sicherer Hafen Wieden“ mit Leben zu erfüllen. Konkret soll dies Anhand einer Kampagne zum Thema: “Wir haben Platz auf der Wieden” / „Die Wieden hat Platz“ passieren.

Inhalte der Kampagne sollen dabei das Aufzeigen von vorhandenen Räumen und Kapazitäten im Bezirk für die Aufnahme von Geflüchteten im Bezirk (Leerstände, Hotels, soziales Unterstützungssystem), sowie der Bereitschaft von Bürger:innen und Gewerbetreibenden (u.a. als potentiellen Ausbilder:innen Geflüchtete im Bezirk willkommen zu heißen. Dabei soll die Kooperation mit angrenzenden Innenstadt-Bezirken (1., 3., 5., 6.,) gesucht werden, denn all diese Bezirke sind Wiener Bezirke, die über einige Ressourcen verfügen, die zur Verfügung gestellt und genutzt werden können und sollten.

BEGRÜNDUNG

Die Seebrücke ist eine internationale Bewegung, getragen von verschiedenen Bündnissen und Akteur:innen der Zivilgesellschaft. Die Initiative solidarisiert sich mit allen Menschen auf der Flucht und erwartet von der Politik die Durchsetzung sicherer Fluchtwege, eine Entkriminalisierung der Seenotrettung und eine menschenwürdige Aufnahme der Menschen, die fliehen mussten oder noch auf der Flucht sind.

Mit den “Sicheren Häfen” hat die Seebrücke den selbstständigen Protest der kommunalen Politik ins Rollen gebracht. Sichere Häfen fordern im Namen ihrer Bürger:innen die Entkriminalisierung der Seenotrettung und neue staatliche Rettungsmissionen. Sie heißen Geflüchtete in ihrer Mitte willkommen. Gemeinsam bilden die Sicheren Häfen eine starke Gegenstimme zur Abschottungspolitik.

Am 10.12.2020 wurde von den Grünen im Wiener Gemeinderat der Antrag eingebracht: Wir fordern, dass Wien als erstes Zeichen der Solidarität die unabhängige Initiative „Seebrücke.org“ unterstützt und dem Projekt „Sicherer Hafen“ beitrifft. Dieser wurde jedoch von allen anderen Parteien im Gemeinderat (SPÖ, NEOS, ÖVP, FPÖ) abgelehnt.

Die Bezirksvertretung Wieden erklärte sich mit der Initiative Sicherer Hafen solidarisch.

Bisher ist allerdings wenig passiert, um den “Sicheren Hafen Wieden” mit Leben zu füllen. Insbesondere angesichts der aktuell sehr angespannten Situation in den Lagern an den EU-Ausgrenzen, welche den internationalen Menschenrechtsstandards in vielerlei Hinsicht nicht gerecht werden, gilt es hier weitere Schritte zu setzen und von Seiten der Bezirksvertretung ein klares Zeichen zu senden.